

Ostsee-Zeitung, Regionalteil Stralsunder Zeitung, 19. Februar 2009

Altstadt-Stiftung lädt Kanzlerin Merkel ein

Stralsund. Keine geringere als Bundeskanzlerin Angela Merkel soll zur Gründungsversammlung der Altstadt-Stiftung eingeladen werden, deren Bildung das Bürgerkomitee „Rettet die Altstadt Stralsund“ im vorigen Sommer beschlossen hat. Als voraussichtlicher Termin für den Festakt ist der 20. Juni vorgesehen.

Wie berichtet, will der Verein 100 000 Euro in eine Stiftung anlegen, für die bereits Zustifter gesucht werden. Die Zinserlöse kommen dann der weiteren Pflege und Sanierung von Baudenkmalen zu Gute. Seit Anfang des Jahres liegt der Satzungsentwurf zur Prüfung im Schweriner Innenministerium vor.

Wie Vereinsvorsitzender Prof. Rupert Eilsberger berichtete, habe man ihn diese Woche telefonisch eine Stellungnahme zu den Unterlagen angekündigt. Dem soll sich ein Gespräch in der Landeshauptstadt anschließen, „zu dem wir natürlich gern hinfahren“, sagte er. Darüber hinaus nutzt das Bürgerkomitee jetzt auch jungen Forschergeist für die Vorbereitung der Stiftungsgründung: Wie Eilsberger informierte, schließe man zum ersten März eine Honorarvereinbarung mit einer Diplomandin der Fachhochschule ab. Sie soll die Marketing-Aktivitäten anderer Stiftungen analysieren und dabei Ideen sammeln, die in das Werbekonzept der Stralsunder einfließen können.

Unabhängig von den Stiftungsplänen läuft die Fördertätigkeit aus der Bürgerkomiteekasse weiter. Die Kulturkirche St. Jakobi setzt die Restaurierungsarbeiten an der wertvollen Lucht-Kanzel fort. Der Verein will sich daran erneut mit 10 000 Euro beteiligen. Das macht ungefähr ein Drittel der nötigen Summe aus, die für die Aufarbeitung der Brüstungsfelder entlang dem Treppenaufgang zur Kanzel notwendig sind. Zu den weiteren Förderern des Projektes gehören die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Land Mecklenburg-Vorpommern. KATHRIN HOFFMANN